

Badnang.
Korsetten
 in verschiedenen Größen u. Fassonen
 Kinder- & Frauenhüte
 aller Art
 Kragen & Manchetten
 Weiße & farbige Herren-
 Hemden
 Kravatten in sehr großer Aus-
 wahl empfiehlt
J. A. Winter.

Badnang.
Bettfedern
 in feinsten Sorten von M. 1.
 50 bis zu 4 Mart.
fertige Betten,
 Bettbarchent & Drill
 in rot, blau und gestreift,
 sowie sämtliche
Aussteuer-Artikel
 empfiehlt in nur soliden Qualitäten
J. A. Winter.

Badnang.
Weiße und farbige
Vorhangstoffe
 in verschiedenen Breiten und Preis-
 lagen empfiehlt in großer Auswahl
J. A. Winter.

Die Bestandteile
 zu 150 Liter Most liefern ich zu
 M. 3. 25 Pf., nötigen Zucker extra,
 Gutzucker, Kirsch- u. gemahlene
 Zucker, Traubenzucker, acht indischen
 Rohrzucker zu billigsten Preisen, ferner
 Kaffeebohnen, Zibeben, Tamarinden,
 Weinsteinsäure etc.
C. Weismann.

Integarn
 zum Düllieren u. Anbinden von Pflanzen
 geeignet empfiehlt
C. Weismann.

Faunenfutter,
 Hühnerfutter, Gerste, Kanariens-
 samen, Rüben, Haberfarn,
 Hanfsamen, Ossa sepiu und ge-
 milchtes Vogelfutter und Delmehl
 bei
C. Weismann.

Badnang.
 Ausgezeichneten reinen
Apfelmost
 ichent von heute an per 1/2 Liter 10 Pf.
Carl Belz, Metzger.
1 Schenkenboden
 hat zu vermieten Der Obige.

Großpapa.
4 Gimer guten
Apfelmost
 hat im Auftrag zu verkaufen.
W. Strecker, Küfer.

Reinen
Fruchtbranntwein
 zum Ansehen hat zu verkaufen.
D. D.

Maubach, Reinen
Fruchtbranntwein
 zum Ansehen verkauft fortwährend.
Conrad Mack.

Badnang. Eine kleine
Wohnung
 hat sogleich oder später zu vermieten
Jakob Belz, Wirt.

Badnang.
 Ein möbliertes
Zimmer
 hat zu vermieten.
C. Hahn, Bäcker.

Badnang.
2 Schenkenböden
 hat zu vermieten
Jr. Wischer.

Liederkrantz Badnang.
Sonntag den 8. Juli 1888
Fahnenweihe
 und 50jähriges Jubiläum.

Sänger und Gesangsfreunde von hier und auswärts werden hiemit
 zu dieser Doppelfeier freundlichst eingeladen.

Fest-Programm.

- 1) Morgens 6 Uhr: Choral vom Thurme.
- 2) Von 1/2 7 Uhr an: Empfang der eintreffenden Gäste.
- 3) Mittags 1/2 2 Uhr: Sammlung der Vereine in der Bahnhofstraße.
- 4) Mittags 2 Uhr: Zug durch die Stadt auf den Festplatz.
- 5) Rede: Rückblick auf 50 Jahre.
- 6) Begrüßungschor des Badnanger Liederkrantzes.
- 7) Feitrede.
- 8) Entschuldig und Uebergabe der Fahne.
- 9) Fahnenlied.
- 10) Gesamtchor: Sagt, ob ein schöneres Band u. s. w. (Schwäbi-
 scher Sängerbund Band I Nr. 22, Vers 1. 3. 4. 5. 6.)
- 11) Geistliche Unterhaltung. Einzelvorträge der anwesenden Vereine.
- 12) Abends von 8 Uhr ab **Bankett** im Cafe **Härlin**.

Festplatz: Schul- und Engelgarten.
 Eingänge von der Bahnhof- und Villenstraße, durch den Engel-
 garten und beim Cafe Härlin.

Festbänder à 20 Pf., welche von Freitag an bei **Kassier**
Weismann und am Sonntag an den Eingängen zum Festplatze zu haben
 sind, berechtigen zum Eintritt auf denselben.

Der Fest-Ausgang.

Fest-Ball

Montag den 9. Juli, abends 8 Uhr
 im **Schwannensaal**.
 Eintritt für Nichtmitglieder M. 1. 50.

Badnang.
Kaffee-Brennerei.

Mit dem neuesten Brenn-Apparat eingerichtet bin ich im Stande,
 alle Sorten Kaffee mit schönem Brand und feinem Aroma her-
 zustellen, empfehle solchen in jeder Packung und verschiedenen Preislagen
 den werten Hausfrauen aufs angelegentlichste.

W. Gebhardt, Conditior.

Badnang.
Wohnungs-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft von hier und auswärts zeige ich ergebenst an,
 daß ich vom 30. Juni an bei **Hrn. Küfer Godebach** wohne. Achtungsvoll
Sophie Göchel, Modistin.

Zugleich erlaube mir, mich den verehrten Damen im **Friseur** bestens zu empfehlen.

Badnang.
Geschäfts-Empfehlung.

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich mich hier als
Wagner
 niedergelassen habe und in/ dem von mir erkauften **Weber Körner'schen**
Hause mein Geschäft betriebe unter Aufsicherung guter Arbeit und billiger Preise.
 Um geneigtes Wohlwollen bitte
Heinrich Schenk, Wagner,
Alpacher Vorstadt.

Badnang.
Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einer werten Einwohnerschaft von hier, sowie meiner werten Nachbarschaft,
 zeige ergebenst an, daß ich unter Heutigem meine
Bäckerei in dem früher **Ludmayer Dantel'schen** Hause,
 welche ich von **Hrn. Roth** käuflich erworben habe, eröffnen werde. Es wird mein
 eifrigstes Bestreben sein, meine werten Abnehmer mit guter und schwachster Ware
 zu bedienen und bitte um ein geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll
August Bild, Bäcker.

Badnang.
Sonnenschirme

für Damen und Herren werden vorgerückter Saison wegen zum Selbst-
 kostenpreis abgegeben.

Regenschirme

in allen Preislagen empfiehlt
W. Maier,
 hinter dem **Gasthof z. Post**.
 Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Badnang.
Wilh. Buchegger
 früher Jul. Schmiedle
 empfiehlt
 Damen- & Kinderschürze
 in schwarz und farbig
 Unterröcke
 Kinderlittel
 Karben
 Handschuhe
 in großer Auswahl billigt

Arbeitsblousen
Arbeitshemden
Hamburger Blousen
 in rot und blau gestreift
Taschentücher
Badhojen
 empfiehlt billigt
Wilh. Buchegger.

Hofenträger
Kravatten
Leinentragen & Manchetten
Gummiträger & Manchetten
 äußerst billig in großer Auswahl bei
Wilh. Buchegger.

Regen- und
Sonnenschirme
 empfiehlt in großer Auswahl billigt
Wilh. Buchegger.

Hohen & gebrannten Kaffee
Zuder, Reis,
Gerste, Sago,
 la. Eier-Bandundeln
 la. Eier-Fadenundeln
 la. Nibele
 la. neue serb. Zwetschgen
 empfiehlt billigt
Wilh. Buchegger.

Hochf. Emmentaler-Käse
Nahutkäse
 feinst la. Limburger und
 Kräuterkäse
 empfiehlt billigt
Wilh. Buchegger.

Cigarren
 das Hundert von M. 2. 70 bis
 M. 10 empfiehlt in bester Ware
Wilh. Buchegger.

Badnang.
 Ein solider fleißiger
Küferbursche
 findet sofort Stelle bei
Karl Fischer, Küfer.

Badnang. Ein solider
Arbeiter
 welcher im Blanchieren und Falzen gut
 bewandert ist, findet gute Stelle bei
Ludwig Klent, Metzger
 unt. An.

Badnang. Ein tüchtiger
Bäcker
 kann sofort eintreten bei
Bäcker Hof.

Badnang.
Ein Küfergeselle
 kann eintreten bei
C. Trostel, Küfer.

Badnang. Ein tüchtiger
Lohknecht
 kann sofort eintreten bei
Wilhelm Reinhardt.

Ein tüchtiger
Recht
 zu 2 Pferden wird gesucht. Von wem?
 sagt die
 Redaktion d. Bl.

Badnang.
Bettfedern
 feinstreich, gereinigt, von 1 M.
 50 Pf. bis 3 M. 70 Pf.
fertige Betten
 sowie sämtliche
Aussteuer-Artikel
 empfiehlt billigt
Hermann Schlehner.

Photographie.
 Sonntag, 8. Juli
 bei guter Witterung
Aufnahmen
 in meinem Atelier
 in **Badnang.**
 Beste Ausführung garan-
 tirt. Billigste Preise.
A. Wegig,
 Photograph, **Badnang-Ludwigsburg.**

Badnang.
Fertige Möbel,
 gewischt, poliert und lackiert, als: **Spie-
 gelschränke, Kleider-, Weißzeug u.
 Pfeilerschränke, Bettstellen, Kom-
 mod, Nacht- u. Waschtische mit
 Schiefer und Marmor. Ausziehtische,
 Nähtische, Umischlagische, Zee-
 tische, Pfeilertische, Eßtische, Küche-
 kisten, Koffer, verschiedene Zettel,
 stets vorräthig bei billig gestellten Preisen.
Hermann Sorg, Schreiner
 im Engel.**

Badnang.
Haus und Schenke
 verkauft Wer? sagt die
 Redaktion d. Bl.

Badnang.
Rein buchene
Bügelkohlen
 (erste Qualität) verkauft fortwährend
Hudolf Kurz, Metzschmied.
Badnang. Mehrere reine
Korbflaschen
 billig abzugeben in der
Oberen Apotheke.

Badnang.
 2 hochträgliche
Schweine
 jetzt dem Verkauf aus
W. Bredle, Wäcker, unt. An.

Ein Kofknecht
 sowie ein Viehfütterer, welcher auch
 melken kann, werden gesucht. Von wem?
 sagt die
 Redaktion d. Bl.
Neuschönthal.
Montag den 9. Juli wird
Magiemen
 geschlagen.
J. Knapp.

Der Märchenprinz.
 Novelle von **Hermine Schiebel**
 (Fortsetzung.)
 Sie war wieder weiter gegangen, jetzt trat sie in
 die geöffnete Thür, um mit großen neugierigen Kin-
 deraugen auch noch diese ungelante Herrlichkeit zu
 schauen. Plötzlich aber fuhr sie erschreckt zurück. Da
 sah er ja vor ihr, der Herr dieses Reiches, der Mär-
 chenprinz, den sie so oft in übermüdem Regen,
 sehen gewünscht! Da sah er bei stürmendem Regen,
 einen Panamahut auf dem dunklen, leichtgeflochtenen
 mit zurückem Gesicht, als hätte er sich ein solches
 Wetter bestellt und gäbe sich diesem Genuß ganz und
 voll hin.
 Es war nur ein einziger Blick gewesen, der ihn
 flüchtig gestreift, aber so viel wußte sie doch, daß es
 ein interessantes, leicht gebräuntes, von dunklem Voll-
 bart umgebenes Gesicht und eine hohe schlanke Ge-
 stalt sei, wenn er sich aufrichtet.
 Josephine wollte sich geräuschlos und ungesehen
 zurückziehen, aber es war zu spät! Auch er hatte sie
 in demselben Augenblick gesehen und gleich darauf
 stand er an ihrer Seite.
 „Mein gnädiges Fräulein“, begann er mit einer
 wohlklingenden Stimme, während ein halb befremdeter,
 halb bedauernder Blick die durchsichtige Kleidung der
 jungen Dame traf, „ich bedauere aufrichtig, daß Sie
 von dem Wetter so leiden mußten, preise mich aber
 glücklich, daß mein Haus Ihnen die gewünschte Zu-
 flucht bietet.“
 Mit einer galanten Verbeugung hatte er sie auf-

Kieselhof, Station Murrhardt.
Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.
 Am nächsten
Donnerstag den 12. Juli, mittags 12 Uhr,
 bringt Unterzeichneter im öffentlichen Aufsteig ein großes Doppel-
 haus im Kieselhof auf den Abbruch zum Verkauf.
 Bemerkung wird, daß dieses Gebäude sehr viel gutes starkes Ei-
 senholz enthält. Zusammenkunft auf dem Platz.
 Liebhaber sind freundlich eingeladen.
Moritz Thalheimer.

Badnang.
Mitteilung.
 Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land
 mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß mein
Laden wegen banlicher Veränderung in den ersten
Stock verlegt ist und bitte auch hier um gütigen Zu-
 spruch.
 Achtungsvoll
Paul Henninger.

Badnang.
Zur Beachtung.
 Den verehrten Herrschaften von hier und auswärts zur Mitteilung, daß in
 meinem Wohnhause parterre sich ein Messerhandel befindet, welcher schon mehr-
 fach zu Verwechslung und Unannehmlichkeiten geführt hat. Ich bitte deshalb auf
 meine Firma genau zu achten, da alles, was parterre abgegeben
 wird, nicht in meine Hände gelangt, sondern anderwärts hergestellt wird.
 Achtungsvoll
J. Holl, Messerschmied,
 vorm. Chr. Volk, 1 Treppe hoch.

Badnang.
Sonntag den 8. Juli
Großes Hans-Essen
 bei vorzüglichem Mettenmayer'schem Exportbier und reinen Weinen,
 wozu ergebenst einladet
Ungemach zur Friedenslinde.

Badnang.
Fleischer-Zunung i. d. M.-Bez. Badnang.
 Am Donnerstag den 12. Juli werden die neueingetretenen Lehrlinge
 eingeschrieben.
 Die Mitglieder haben mit ihren Lehrlingen und doppelt ausgefertigten
 Lehrvertrag abends 7 Uhr im **Girsch** zu erscheinen.
 Für auswärtige Mitglieder genügt es, wenn sie doppelt ausgefertigten Lehr-
 vertrag nebst 2 M. Einschreibgeld an **Hrn. Schriftführer G. Jung jr.** einbringen.
Vorstand: Sorg.

Badnang.
 Am Sonntag den 30. Juni ist ein
neuer grauer Filzhut
verloren
 gegangen. Der redliche Finder wird um
 Zuteilung an **Gottlob Wohl** bei
 Schreiner Jäger gebeten.
Badnang. Junges
Matthammelfleisch
 empfiehlt
Chr. Groh, jr.
 Großpapa.
Donnerstag den 12. Juli
schwarzen u. weißen Kalf
 sowie Ziegel zu haben bei
 Ziegler **Mischelbecker.**

verhindert werden, folgte es, was es wollte — sie am
 allerwenigsten wollte an seinem Tode schuld sein. er
 war ja noch so jung, konnte kaum die Dreißig erreicht
 haben, und was that es auch, wenn sie mit ihm eine
 Komödie spielte — der Zweck heiligt ja das Mittel,
 und wer weiß, ob sie ihn je wieder sah?
 „Soll ich anspannen lassen?“ stang da wieder die
 erste Stimme des Freiherrn an ihr Ohr.
 Sie entgegnete nichts, langsam hob sie die Hand
 während sie mit dem ausgestreckten Finger nach einer
 Stelle des Himmels deutete, wo sich die Wolken be-
 reit zu lichten begannen.
 Betroffen blickte er sie an; sie hatte das Gesicht
 abgewandt, das übermüdete Zucken der Lippen deutete
 nicht zum Verräter werden, fühlte sie doch nur zu gut,
 daß seine Augen groß und voll auf ihrem Gesicht
 ruhten.
 „Mein Gott, summm!“ sagte er endlich leise, wäh-
 rend er dicht zu dem jungen Mädchen trat. Er hatte
 ihre herabhängende Hand erfaßt und zog sie sanft von
 der offenen Thür zurück. Wer wußte denn, ob sie
 überhaupt seine Aufforderung verstanden, ob sich nicht
 zu dem einen Unglück auch noch ein zweites, das der
 Laubheit gellte, und zum ersten Mal seit langen
 Jahren war es plötzlich warm in sein Herz gezogen,
 in das Herz, das er gelobt glaubte, sei es betrogen,
 seit jenem Tage, wo sie, die er wild, leidenschaftlich
 geliebt, ihm die Treue gebrochen, und voll und ganz
 gab er sich jetzt dem Mitleid hin; er hätte dem armen,
 unglücklichen Wesen da vor ihm sagen mögen, daß er
 mit der Welt da draußen nichts mehr gemein habe,
 daß er lebe wie sie — einsam und allein. (Fortf. f.)

Überanstalt Badnang.
Feuerwehr.
Einladung.
 Zu recht zahlreicher Be-
 teiligung seitens der hiesigen
 Feuerwehrmitglieder an der
 nächsten **Sonntag** stattfin-
 denden **Fahnenweihe** und
Jubiläumfeier des hie-
 sigen **Liederkrantzes** laden mit dem Ver-
 merken kameradschaftlich ein, daß die
 Sammlung auf das Zeichen der Hornisten
 beim Festplatz in der Villenstraße
 stattfindet.
 Den 6. Juli 1888.
Das Kommando.

Badnang.
Krieger- Verein.
 Kameraden! Zu dem am nächsten
Sonntag stattfindenden Festzug des
 hiesigen Liederkrantzes sammelt sich der
 Verein mittags 1 1/2 Uhr bei Kamerad
Ungemach. Ehren- und Vereinszeichen
 sind anzulegen. Vollzähliges und prä-
 zises Erscheinen erwartet
Der Ausschuß.

Nächste Woche Eröffnung des
Saison-Theaters
 in **Badnang** im Saale der Resta-
 ration von Härlin.
Ensemble-Gastspiel
 der Schauspieler u. Operetten-Gesell-
 schaft vom Stadt-Theater in Passau
 unter Direktion von Edel.
 Das Personal besteht aus 8 Herren
 und 7 Damen.
Eröffnungs-Vorstellung:
Zim Vorzimmer Dr. Eggellenz.
 Schauspiel,
C. diese Männer. Lustspiel.
Nachtigall und Nichte. Fabel.
 Da ich dem hochgeehrten Publikum
 von Badnang, im Verein mit meiner
 Gesellschaft, welche sich lediglich aus
 Künstlern ersten Ranges rekrutiert, ge-
 wis manchen genussreichen Abend bereiten
 werde, setze ich voraus, daß ich durch
 recht zahlreichen Besuch für meine Be-
 mühungen entschädigt werde.
 Nachachtungsvoll
M. Edel, Theaterdirektor,
 Schorndorf.

NB. Mache die geehrten Herrschaf-
 ten noch auf meine **Abonnementsliste**
 aufmerksam, welche ich in den nächsten
 Tagen herumreichen lassen werde und
 durch welche sich die Willkür billiger stel-
 len als an der Abendkasse.
Wohnungs-Offerte
 für meine Mitglieder bitte der Expedition
 d. Bl. niederzulegen.
M. Edel.

Badnang.
 Nächsten Montag sin-
 det in meinem **Garten-
 saale** von abends 5 Uhr
 an gutbelegte
Zanzmusik
 statt, wozu höflichst einladet.
Fr. Würth, Restaurateur.
 Ein geräumiges
Zimmer
 inmitten der Stadt ist an eine kleine
 Familie oder auch möbliert an 1—2
 bessere Arbeiter zu vermieten. Zu er-
 fragen bei
 der Redaktion d. Bl.

Treibriemen
 bester Qualität
 bei **Gehr. Steus, Esslingen**
 Gerber- & Treibriemenfabrik

Badnang.
Korsetten
 in verschiedenen Größen u. Fassonen
 Kinder- & Frauenthürze
 aller Art
 Stragen & Manchetten
 Weiße & farbige Herren-
 Hemden
 Kravatten in sehr großer Aus-
 wahl empfiehlt
F. A. Winter.

Badnang.
Bettfedern
 in flammreichen Sorten von M. 1.
 80 bis zu 4 Mark.
fertige Betten,
 Bettbarthent & Drill
 in rot, blau und gestreift,
 sowie sämtliche
Ausstauer-Artikel
 empfiehlt in nur soliden Qualitäten
F. A. Winter.

Badnang.
Weiße und farbige
Vorhangstoffe
 in verschiedenen Breiten und Preis-
 lagen empfiehlt in großer Auswahl
F. A. Winter.

Die Bestandteile
 zu 150 Liter Most liefere ich zu
 M. 3. 25 Pf., nötigen Zucker extra,
 Gutszucker, Krystall-u. gemahlener
 Zucker, Traubenzucker, acht indischen
 Rohrzucker zu billigen Preisen, ferner
 Rosinen, Zibeben, Tamarinden,
 Weinsäure etc.
C. Weismann.

Integarn
 zum Düllieren u. Anbinden von Pflanzen
 geeignet empfiehlt
C. Weismann.

Taubenfutter,
 Hühnerfutter, Gerste, Kanariens-
 samen, Nüßsam, Sabetern,
 Hanfsamen, Ossa sepiu und ge-
 mischtes Vogelfutter und Delmeß
C. Weismann.

Badnang.
Ausgezeichneten reinen
Apfelmoss
 ichenft von heute an per 1/2 Liter 10 Pf.
 Carl Velz, Metzger.

1 Scheunenboden
 hat zu vermieten Der Obige.
Großaspach.

4 Einer guten
Apfelmoss
 hat im Auftrag zu verkaufen.
W. Streder, Küfer.

Reinen
Fruchtbrandwein
 zum Ansetzen hat zu verkaufen.
D. D.

Maubach. Reinen
Fruchtbrandwein
 zum Ansetzen verkaufe fortwährend.
Conrad Mack.

Badnang. Eine kleine
Wohnung
 hat sogleich oder später zu vermieten
 Jakob Velz, Wirt.

Badnang.
 Ein möbliertes
Zimmer
 hat zu vermieten.
C. Sahn, Bäcker.

Badnang.
2 Scheunenböden
 hat zu vermieten
Fr. Wischer.

Liederkrantz Badnang.
Sonntag den 8. Juli 1888
Fahnenweihe
 und 50jähriges Jubiläum.
 Sängers und Gesangsfreunde von hier und auswärts werden hiemit
 zu dieser Doppelfeier freundlich eingeladen.

Fest-Programm.
 1) Morgens 6 Uhr: Choral vom Turme.
 2) Von 1/2 7 Uhr an: Empfang der eintreffenden Gäste.
 3) Mittags 1/2 2 Uhr: Sammlung der Vereine in der Bahnhofsstraße.
 4) Mittags 2 Uhr: Zug durch die Stadt auf den Festplatz.
 5) Rede: Rückblick auf 50 Jahre.
 6) Begrüßungsschor des Badnanger Liederkrantzes.
 7) Festrede.
 8) Enthüllung und Uebergabe der Fahne.
 9) Fahnenlied.
 10) Gesangchor: Sagt, ob ein schöneres Land u. s. w. (Schwäbi-
 scher Sängerbund Band I Nr. 22, Vers 1. 3. 4. 5. 6.)
 11) Gesellige Unterhaltung. Einzelvorträge der anwesenden Vereine.
 12) Abends von 8 Uhr ab **Ballett** im Cafe Gärtlin.

Festplatz: Schul- und Engelgarten.
 Eingänge von der Bahnhof- und Dilleniussstraße, durch den Engel-
 garten und beim Cafe Gärtlin.
Festbänder à 20 Pf., welche von Freitag an bei **Kassier**
Weismann und am Sonntag an den Eingängen zum Festplatze zu haben
 sind, berechtigen zum Eintritt auf denselben.

Der Fest-Ausschuß.
Fest-Ball
 Montag den 9. Juli, abends 8 Uhr
 im **Schwanehsaal.**
 Eintritt für Nichtmitglieder M. 1. 50.

Badnang.
Kaffee-Brennerei.
 Mit dem neuesten Brenn-Apparat eingerichtet bin ich im Stande,
 alle Sorten Kaffee mit schönem Brand und feinem Aroma her-
 zustellen, empfehle solchen in jeder Packung und verschiedenen Preislagen
 den werten Hausfrauen aufs ansehnlichste.
G. Gebhardt, Conditior.

Badnang.
Wohnungs-Veränderung.
 Meiner werten Kundschaft von hier und auswärts zeige ich ergebenst an,
 daß ich vom 30. Juni an bei **Hrn. Küfer Godebach** wohne. Achtungsvoll
Sophie Höchel, Modistin.
 Zugleich erlaube mir, mich den verehrten Damen im Friseurieren bestens zu empfehlen.

Badnang.
Beschäfts-Empfehlung.
 Zeige hiemit ergebenst an, daß ich mich hier als
Wagner
 niedergelassen habe und in dem von mir erkauften **Weber Körner'schen**
 Hause mein Geschäft betriebe unter Aufsicherung guter Arbeit und billiger Preise.
 Um geneigtes Wohlwollen bitten
Heinrich Schenk, Wagner,
Wpacher Vorstadt.

Badnang.
Beschäfts-Eröffnung & Empfehlung.
 Einer werten Einwohnerhaft von hier, sowie meiner werten Nachbarschaft,
 zeige ergebenst an, daß ich unter Heutigem meine
Bäckerei in dem früher **Luchmayer Dautel'schen** Hause,
 welche ich von **Hrn. Roth** käuflich erworben habe, eröffnen werde. Es wird mein
 eifrigstes Bestreben sein, meine werten Abnehmer mit guter und schmackhafter Ware
 zu bedienen und bitte um ein geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll
August Hild, Bäcker.

Badnang.
Sonnenschirme
 für Damen und Herren werden vorgerichtet Saison wegen zum Selbst-
 kostenpreis abgegeben.
Regenschirme
 in allen Preislagen empfiehlt
W. Maier,
 hinter dem **Gasthof z. Post.**
 Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Badnang.
Wilh. Buchegger
 früher **Jul. Schmiedle**
 empfiehlt
Damen- & Kinderschürze
 in schwarz und farbig
Unter Röcke
Kinderkittel
Barben
Handschuhe
 in großer Auswahl billigst

Arbeitsblousen
Arbeitshemden
Hamburger Blousen
 in rot und blau gestreift
Taschentücher
Badhosen
 empfiehlt billigst
Wilh. Buchegger.

Hofenträger
Kravatten
Leinentragen & Manchetten
Gummitragen & Manchetten
 äußerst billig in großer Auswahl bei
Wilh. Buchegger.

Regen- und
Sonnenschirme
 empfiehlt in großer Auswahl billigst
Wilh. Buchegger.

Rohen & gebrannten Kaffee
Zucker, Reis,
Gerste, Sago,
 la. Eier-Bandundeln
 la. Eier-Fadenundeln
 la. Nibele
 la. neue jerb. Zwetschgen
 empfiehlt billigst
Wilh. Buchegger.

Hochf. Emmentaler-Käse
Rahmkäse
 feinst la. Limburger und
 Kräuterfäse
 empfiehlt billigst
Wilh. Buchegger.

Cigarren
 das Hundert von M. 2. 70 bis
 M. 10 empfiehlt in bester Ware
Wilh. Buchegger.

Badnang.
 Ein solider fleißiger
Küferbursche
 findet sofort Stelle bei
Karl Fischer, Küfer.

Badnang. Ein solider
Arbeiter
 welcher im Blanchieren und Falzen gut
 bewandert ist, findet gute Stelle bei
Ludwig Meit, Notgerber
 unt. Au.

Badnang. Ein tüchtiger
Bäcker
 kann sofort eintreten bei
Bäcker Hoff.

Badnang.
Ein Küfergeselle
 kann eintreten bei
C. Trostel, Küfer.

Badnang. Ein tüchtiger
Lohknecht
 kann sofort eintreten bei
Wilhelm Reinhardt.

Ein tüchtiger
Knecht
 zu 2 Pferden wird gesucht. Von wem?
 sagt die
 Redaktion d. Bl.

Badnang.
Bettfedern
 flammreich, gereinigt, von 1 M.
 80 Pf. bis 3 M. 70 Pf.
fertige Betten
 sowie sämtliche
Ausstauer-Artikel
 empfiehlt billigst
Hermann Schlehner.

Photographie.
Sonntag, 8. Juli
 bei guter Witterung
Aufnahmen
 in meinem Atelier
 in **Badnang.**
 Beste Ausführung garan-
 tiert. Billigste Preise.
A. Wegig,
 Hofphotograph,
Badnang-Ludwigsburg.

Badnang.
Fertige Möbel,
 gewischt, poliert und lackiert, als: **Spie-
 gelschränke, Kleider-, Weizeng u.
 Pfeilerschranke, Bettladen, Kom-
 modis, Nacht- u. Waschtische mit
 Schiefer und Marmor. Ausziehtische,
 Nähtische, Umschlagische, Zee-
 tische, Pfeilertische, Glastische, Kuche-
 tischen, Koffer, verschiedene Sessel,
 stets vorrätig bei billig gestellten Preisen.
Hermann Sorg, Schreiner
 im Engel.**

Badnang.
Haus und Scheune
 verkauft Wer? sagt die
 Redaktion d. Bl.

Badnang.
 Rein buchene
Bügelkohlen
 (erste Qualität) verkauft fortwährend
Rudolf Kurz, Messerschmied.

Badnang. Mehrere reine
Korbflaschen
 billig abgegeben in der
Oberen Apotheke.

Badnang.
 2 hochträgliche
Schweine
 setzt dem Verkauf aus
W. Bredke, Bäcker, unt. Au.

Ein Kockknecht
 sowie ein Viehfütterer, welcher auch
 melken kann, werden gesucht. Von wem?
 sagt die
 Redaktion d. Bl.

Neuschöntal.
 Montag den 9. Juli wird
Magiemen
 geschlagen.
F. Knapp.

Der Märchenprinz.
 Novelle von **Fernine Schiebel.**
 (Fortsetzung.)
 Sie war wieder weiter gegangen, jetzt trat sie in
 die geöffnete Thür, um mit großen neugierigen Kin-
 deraugen auch noch diese ungeliebte Herrlichkeit zu
 schauen. Plötzlich aber fuhr sie erschreckt zurück. Da
 sah er ja vor ihr, der Herr dieses Reiches, der Mär-
 chenprinz, den sie so oft in übermütiger Laune zu
 sehen gewünscht! Da sah er bei stömendem Regen,
 einen Panamahut auf dem dunklen, leichtgelockten Haar,
 mit zufriedenen Gesicht, als hätte er sich ein solches
 Wetter bestellt und gäbe sich diesem Genuß ganz und
 voll hin.
 Es war nur ein einziger Blick gewesen, der ihn
 flüchtig gestreift, aber so viel wußte sie doch, daß es
 ein interessantes, leicht gebräuntes, von dunklem Voll-
 bart umgebenes Gesicht und eine hohe schlanke Ge-
 stalt sei, wenn er sich ausgerichtet.
 Josephine wollte sich geräuschlos und ungelassen
 zurückziehen, aber es war zu spät! Auch er hatte sie
 in demselben Augenblick gesehen, und gleich darauf
 stand er an ihrer Seite.
 „Mein gnädiges Fräulein“, begann er mit einer
 wohlklingenden Stimme, während ein halb befremdeter,
 halb bedauernder Blick die durchsichtige Kleidung der
 jungen Dame traf, „ich bedauere aufrichtig, daß Sie
 von dem Wetter so leiden mußten, preise mich aber
 glücklich, daß mein Haus Ihnen die gewünschte Zu-
 flucht bietet.“
 Mit einer galanten Verbeugung hatte er sie auf-

Kieselhof, Station Murrhardt.
Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.
 Am nächsten
Donnerstag den 12. Juli, mittags 12 Uhr,
 bringt **Unterzeichneter** im öffentlichen Aufsteig ein großes Doppel-
 haus in Kieselhof auf den Abbruch zum Verkauf.
 Bemerk wird, daß dieses Gebäude sehr viel gutes starkes Ge-
 hölz enthält. Zusammenkunft auf dem Platz.
 Liebhaber sind freundlich eingeladen.
Moritz Thalheimer.

Badnang.
Mitteilung.
 Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land
 mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß **mein**
Laden wegen banlicher Veränderung in **den ersten**
Stock verlegt ist und bitte auch hier um gütigen Zu-
 spruch.
Achtungsvoll
Paul Henninger.

Badnang.
Zur Beachtung.
 Den verehrten Herrschaften von hier und auswärts zur Mitteilung, daß in
 meinem Wohnhause parterre sich ein **Messerschmied** befindet, welcher schon mehr-
 fach zu Verwechslung und Unannehmlichkeiten geführt hat. Ich bitte deshalb auf
 meine Firma genau zu achten, da alles, was parterre abgegeben
 wird, nicht in meine Hände gelangt, sondern anderwärts hergestellt wird.
 Achtungsvoll
J. Holl, Messerschmied,
 vorm. Chr. Volk, 1 Treppe hoch.

Badnang.
Sonntag den 8. Juli
Großes Gans-Essen
 bei vorzüglichem Kettenmayer'schem Exportbier und reinen Weinen,
 wozu ergebenst einladet
Ungemach zur Friedenslinde.

Badnang.
Fleischer-Zunung f. d. D. A. Bez. Badnang.
 Am **Donnerstag den 12. Juli** werden die neueringeretenen Lehrlinge
 eingeschrieben.
 Diese Mitglieder haben mit ihren Lehrlingen und doppelt ausgefertigtem
 Lehrvertrag abends 7 Uhr im **Girch** zu erscheinen.
 Für auswärtige Mitglieder genügt es, wenn sie doppelt ausgefertigtem Lehr-
 vertrag nebst 2 M. Einschreibgeld an **Hrn. Schriftführer G. Jung jr.** einbringen.
Vorstand: S. o. r. g.

Badnang.
 Am Sonntag den 30. Juni ist ein
neuer grauer Filzhut
verloren
 gegangen. Der redliche Finder wird um
 Anstellung an **Gottlob Gohl** bei
 Schreiner Jäger gebeten.
Badnang. Junges
Wasthammelfleisch
 empfiehlt
Chr. Groß, jr.
 Großaspach.
 Donnerstag den 12. Juli
schwarzen u. weißen Kalf
 sowie Ziegel zu haben bei
 Ziegler **Mischfelder.**

Badnang.
 Nächsten Montag
 fest in meinem Garten-
 saale von abends 5 Uhr
 an gutbelegte
Tanzmusik
 statt, wozu höflichst einladet.
Fr. Würth, Restaurateur.
 Ein geräumiges
Zimmer
 inmitten der Stadt ist an eine kleine
 Familie oder auch möbliert an 1-2
 bessere Arbeiter zu vermieten. Zu er-
 fragen bei
 der Redaktion d. Bl.

Überamtstadt Badnang.
Feuerwehr.
Einladung.
 Zu recht zahlreicher Be-
 teiligung seitens der hiesigen
 Feuerwehrmitglieder an der
 nächsten **Sonntag** stattfin-
 denden **Fahnenweihe** und
Jubiläumfeier des hie-
 sigen **Niederkrantzes** ladet mit dem Be-
 merken kameradschaftlich ein, daß die
 Sammlung auf das Zeichen der Hornisten
 beim Festplatz in der Dilleniussstraße
 stattfindet.
 Ten 6. Juli 1888.
Das Kommando.

Badnang.
Krieger-Verrein.
Kameraden! Zu dem am nächsten
Sonntag stattfindenden Festzug des
 hiesigen **Niederkrantzes** sammelt sich der
 Verein mittags 1/2 2 Uhr bei **Kamerad**
Ungemach. Ehren- und Vereinszeichen
 sind anzulegen. Vollzähliges und prä-
 zises Erscheinen erwartet
Der Ausschuß.

Nächste Woche Eröffnung des
Saison-Theaters
 in **Badnang** im Saale der Resta-
 ration von **Gärtlin.**
Ensemble-Gastspiel
 der Schau-, Puppel- u. Operetten-Gesell-
 schaft vom Stadt-Theater in Passau
 unter Direction von **E. del.**
 Das Personal besteht aus 8 Herren
 und 7 Damen.
Eröffnungsvorstellung:
Im Vorzimmer Sr. Excellenz.
S. die Männer. Lustspiel.
Nachtigall und Nichte. Fosse.
 Da ich dem hochgeehrten Publikum
 von **Badnang**, im Verein mit meiner
 Gesellschaft, welche sich lediglich aus
 Künstlern ersten Ranges rekrutiert, ge-
 wissh manchen genussreichen Abend bereiten
 werde, so zeige ich voraus, daß ich durch
 recht zahlreichen Besuch für meine Be-
 mühungen entschädigt werde.
 Hochachtungsvoll
M. Edel, Theaterdirektor,
 Schornberg.

NB. Wasche die geehrten Herrschaf-
 ten noch auf seine **Abonnementsliste**
 aufmerksam, welche ich in den nächsten
 Tagen herumerreichen lassen werde und
 durch welche sich die Billigkeit billiger stel-
 len als an der Abendkasse.
Wohnungs-Offerte
 für meine Mitglieder bitte der Expedition
 d. Bl. niederzulegen.
M. Edel.

Treibriemen
 bester Qualität
 bei **Gehr. Steus, Esslingen**
 Gehrhard & Treibriemenfabrik.

gefordert, ihn in das Zimmer zu folgen, aber sie regte
 sich nicht; das Köpfchen an den Thürposten geküßt,
 blickte sie zu ihm hinüber; wußte er denn nicht, was
 er that? Die ersten Worte hatte sie gezögelt, dann aber
 die Fassung verloren, wie ein starrer Schreck war es
 über sie gekommen.
 „Darf ich Sie bitten, hier einzutreten?“ begann
 er jetzt, während seine großen, eruchten Augen auf ihrem
 Gesicht trugend ruhten.
 „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs“, zählte sie me-
 chaniß, während sie noch immer regungslos in ihrer
 Stellung verharrte.
 Eine leichte Kälte wurde jetzt auf seiner Stirn
 sichtbar. „Sie sind dort geschlüpft“, fügte er wie er-
 klärend hinzu, „der Regen trifft sie ja noch immer,
 treten Sie wenigstens mehr zurück.“
 Er hatte die Hand, welche die Portiere der Thür
 zurückgezogen, unwillkürlich sinken lassen, um seinen
 Mund irrt jetzt ein verächtliches Lächeln; das war ein
 zu albernes Spiel, das sie trieb, kein Wort der Ent-
 schuldigung war bis jetzt von ihren festgeschlossenen
 Lippen gekommen, und doch sagte es ihm ihre ganze
 Erscheinung, daß sie den vornehmten Ständen ange-
 höre, daß sie also nicht um das rechte Wort verlegen
 sein konnte.
 „Mein Name ist **Freiherr v. D. Olba**“, begann er
 dann wieder, sich der jungen Dame vorstellend, „be-
 fehlen Sie ganz über mich, mein gnädiges Fräulein.
 Ist Ihnen der Aufenthalt in meinem Hause so unan-
 genehm? Soll ich ausspannen lassen?“
 Sie schwieg noch immer, sein neuer Redefluß hatte
 sie in noch größeres Erstaunen verlegt — das mußte

verhindert werden, kostete es, was es wollte — sie am
 allerwenigsten wollte an seinem Tode schuld sein, er
 war ja noch so jung, konnte kaum die Dreißig erreicht
 haben, und was that es auch, wenn sie mit ihm eine
 Komödie spielte — der Zweck heiligte ja das Mittel,
 und wer weiß, ob sie ihn je wieder sah?
 „Soll ich ausspannen lassen?“ klang da wieder die
 ernste Stimme des Freiherrn an ihr Ohr.
 Sie entgegnete nichts, langsam hob sie die Hand
 während sie mit dem ausgestreckten Finger nach einer
 Stelle des Himmels deutete, wo sich die Wolken be-
 reits zu lichten begannen.
 Betroffen blickte er sie an; sie hatte das Gesicht
 abgewandt, das übermütige Zucken der Lippen durfte
 nicht zum Verräter werden, fühlte sie doch nur zu gut,
 daß seine Augen groß und voll auf ihrem Gesicht
 ruhten.
 „Mein Gott, summm!“ sagte er endlich leise, wäh-
 rend er dicht zu dem jungen Mädchen trat. Er hatte
 ihre herabhängende Hand erfaßt und zog sie sanft von
 der offenen Thür zurück. Wer wußte denn, ob sie
 überhaupt seine Aufforderung verstanden, ob sich nicht
 zu dem einen Unglück auch noch ein zweites, das der
 Taubheit gesehlt, und zum ersten Mal seit langen
 Jahren war es plötzlich warm in sein Herz gezogen,
 in das Herz, das er gestorben glaubte, seit es betrogen,
 seit jenem Tage, wo sie, die er wilb, leidenschaftlich
 geliebt, ihm die Treue gebrochen, und voll und ganz
 gab er sich jetzt dem Mitleid hin; er hätte dem armen,
 unglücklichen Wesen da vor ihm sagen mögen, daß er
 mit der Welt da draußen nichts mehr gemein habe,
 daß er lebe wie sie — einsam und allein. (Fortf. f.)

